

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1981)
Heft: 12

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Neuere Lesbengeschichte in der Schweiz

Ueber Lesbengeschichte vor 1974 ist mir nichts bekannt, diese müsste zuerst wieder aufgearbeitet werden. Wer Informationen dazu hat, bitte schreiben an Lesbenfront.

- 2./3. Aug. 1974 1. Lesbentreffen in der Schweiz im Frauenzentrum Zürich
- August 1974 Lesben setzen sich von der Männerorganisation HAZ (Homosex. Arbeitsgruppe Zürich) ab und gründen eine autonome Lesbengruppe, die HFG (Homosex. Frauengruppe). Sie mieten ein Zimmer im Frauenzentrum. Diskussionen, ob die HFG ein eigenes Zentrum haben soll, oder ob sie als autonome Arbeitsgruppe der FBB (Frauenbefreiungsbewegung) funktionieren soll, sind im Gange.
- August 1974 An der Eröffnungswoche im Frauenzentrum und am Anti-Kongress (gegen den offiziellen Frauenkongress 75) in Bern führt die HFG ein Theater auf.
- August 1975 Bildung einer radikal-feministischen Lesbengruppe, als Arbeitsgruppe der HFG. Aehnliche Gruppe in Basel: Fempol. Daneben in Zürich folgende Gruppen: Psychologie-G., Karate-G., Musik-G., Einführungsgruppe, Buch-G., ab 76 Tonmodellier-G.
- Oktober 1975 Eine Gruppe der HFG gibt die erste Nummer der Zeitschrift Lesbenfront heraus.
- November 1975 Am nationalen Treffen der FBB hält die HFG ein Referat über Lesbianismus und Feminismus.
- Februar 1976 Eröffnung einer Frauendisco der HFG: Rapunzel. Bis Herbst 80/ Wiedereröffnung: Herbst 81.
- März 1976 Beteiligung der HFG am 1. Frauentribunal in Brüssel.
- April 1976 1. Walpurgisnacht in Betswil mit vielen Frauen aus der BRD.
- Juni 1977 Die HFG nimmt zum ersten Mal an der Boldern-Tagung (des evangelischen Studienzentrums) teil über Homosexualität, spielt Theater. Danach alle Jahre wieder (Teilnahme, Mitarbeit, Referate...).
- Februar 1978 Lesbeninitiative Bern (LIB) lädt zum 2. nationalen Lesbentreffen ein. Daran nehmen folgende Gruppen teil: Biel (entstand Nov. 77), Lausanne (Aug. 77), Bern (Jan. 77), Zürich (74 autonom). Abwesend: St. Gallen, Basel, Genf.
- Juni 1978 Zusammen mit schwulen Männern: Organisation der 1. Lesben- u. Schwulen-Kundgebung in Zürich, u.a. spricht eine Vertreterin der HFG. (Danach Demo: 79 Bern, 80 Basel, 81 Lausanne). Lesben und Schwule sammeln Unterschriften zur Abschaffung des Homoregisters in Zürich, endet mit Erfolg. Später auch in anderen Städten.
Am Antirepressionskongress gehen Lesben mit Schwulen gemeinsam auf die Bühne gegen die Ignoranz der Linken.
- Sept./Okt. 1978 Auftritte von HFG-Frauen in Schulen bei Diskussionen über Homosexualität.
- September 1978 Letztes nationales Lesbentreffen in Bern.
- Okt./Nov. 1978 Produktion des ersten Video-Filmes der Homex-AG: "..., aber normal ist es ja gerade nicht."
- April 1980 Auflösung der HFG Zürich - Wir sind in der FBB!
- November 1980 Gründung der Frauen-Disco "Kaleidoskop".
- 1981 Gründung der FLOH (Frauen lesbisch oder homosexuell)
- Juli 1981, Madeleine